

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
KARL HONAY

386

Wien, am 9. Dezember 1931.

Ansgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung.

In der nächsten Zeit werden in der Leopoldstadt die Stur-
gasse und Engerthstrasse, auf der Landstrasse die Viehmarkt-
gasse und in Hietzing der Bahndurchlass Einwanggasse der Westbahn mit öffent-
licher elektrischer Beleuchtung versehen. Die Aufträge für die notwendigen
Installationsarbeiten sind bereits vergeben worden.

Entfallende Sprechstunde.

Uebermorgen, Freitag, entfällt die Sprechstunde beim städti-
schen Finanzreferenten Stadtrat Breitner.

Von den Bezirksvertretungen.

Die Bezirksvertretung Neubau hält morgen, Donnerstag, um 18
Uhr eine öffentliche Sitzung ab.

Die Bezirksvertretung Währing tritt ebenfalls morgen, Donners-
tag, um 17 Uhr zu einer Plenarsitzung zusammen.

Die Bezirksvertretung Brigittenau hält gleichfalls morgen,
Donnerstag, um 19 Uhr eine öffentliche und vertrauliche Sitzung ab.

496.667 Gasabnehmer in Wien.

Wie die Direktion der städtischen Gaswerke mitteilt, haben am
30. November dieses Jahres 496.667 Konsumenten Gas von den Wiener städtischen
Gaswerken bezogen. Gegenüber dem Stand im Jahre 1913 bedeutet die Zahl der
Gasabnehmer am 30. November dieses Jahres mehr als eine Verdoppelung, da am
31. Dezember 1913 die Wiener städtischen Gaswerke bloss 211.815 Konsumenten
mit Gas versorgt hatten. Im vergangenen November haben die städtischen Gas-
werke 2.318 Gasmesser neu aufgestellt, 798 Gasmesseranlagen vergrössert und
198 Neuanschlüsse durchgeführt. Der Verkauf von Gasgeräten und Koksöfen
"Muster Wiener Gaswerke" war im Berichtsmonate ein reger; es wurden insgesamt
576 Gasgeräte und 412 Koksöfen "Muster Wiener Gaswerke" verkauft.

Freie Arztstelle.

Im Status des städtischen Gesundheitsamtes (Abteilung der
Aerzte der städtischen Humanitätsanstalten) gelangt für die Landesheil- und
Pflegeanstalt "Am Steinhof" die Stelle eines Abteilungsvorstandes der "Pfle-
geanstalt für Frauen" mit den systematisierten Anfangsbezügen und Vorrückungs-
möglichkeiten der Gruppe Ia, Klasse 4, Stufe 1 des Gehaltsschemas der städti-
schen Angestellten zur Besetzung. Die Bedingungen der Anstellung, die nach
zweijähriger zufriedenstellender Dienstleistung eine definitive wird, sind:
österreichische Staatsbürgerschaft, Doktorat der gesamten Heilkunde, mindestens
zweijährige Spitalspraxis, mehrjährige fachärztliche Ausbildung. Gesuche um
diese Stelle, die mit den entsprechenden Personaldokumenten, dem Nachweis des
an einer inländischen Universität erlangten Doktorates der Heilkunde, ferner
dem Nachweis über die österreichische Bundesbürgerschaft und über die entspre-
chende fachärztliche Ausbildung belegt sein müssen, sind bis längstens 15. De-
zember im Büro der Verwaltungsgruppe für Personalangelegenheiten einzubrin-
gen. Bereits im Dienste der Gemeinde Wien stehende Bewerber haben ihre Gesuche
im Dienstwege vorzulegen. Diesen Gesuchen ist nur der Nachweis über die ent-
sprechende fachärztliche Ausbildung anzuschliessen. Den bereits im Dienste
stehenden Bewerbern bleibt die allenfalls bereits erworbene definitive An-
stellung sowie der allfällige höhere Rang gewahrt. Die Gesuche sind mit einem
Bundesstempel im Betrage von 1 Schilling, die Gesuchsbeilagen, soferne sie
nicht ohnehin bereits gestempelt sind, mit einem Bundesstempel im Betrage
von je 20 Groschen zu versehen.